

Historische Oldtimer der Lüfte zu Besuch am Bodensee

FRIEDRICHSHAFEN Das traditionelle Flugwochenende „Do-Days“ des Dornier Museum Friedrichshafen, das jedes Jahr im August Tausende Besucher an den Bodensee brachte, ist heuer der Corona-Krise zum Opfer gefallen, doch die Luftfahrtfreunde mussten nicht gänzlich auf ein Spektakel mit nostalgischen Flugzeugen verzichten: Dank des Fliegertreffens der Bölkow-Freunde kamen die Luftfahrtfans bei einem besonderen Fly-In auf ihre Kosten, rund 40 Bölkow-Oldtimerflugzeuge waren im Anflug auf Friedrichshafen und präsentierten beim Dornier Museum ihre Maschinen. Die Terrasse des Museums-Restaurants war dabei eine ideale Tribüne, um die Oldtimer der Lüfte zu bewundern und mit den Piloten über Flugzeug-Nostalgie zu plaudern.

Eine besondere Marke

Für Freunde der Luftfahrt-Nostalgie ist Bölkow mehr als ein Flugzeug. Das Unternehmen, das 1955 in Stuttgart gegründet wurde und später den Standort nach Ottobrunn nahe München verlegte, hat bei der Entwicklung von Flugzeugen und vor allem von Hubschraubern Maßstäbe gesetzt.

Ludwig Bölkow hatte sein Ingenieurbüro schon 1948 gegründet und befasste sich ab 1955 (bis dahin war es Firmen in Deutschland untersagt, Luftfahrzeuge zu bauen) auch der Entwicklung von Flugzeugen und Hubschraubern. Die Bölkow Entwicklungen KG bestand bis 1968. Damals wurde das Unternehmen durch die Fusion mit der Messerschmitt AG zur Messerschmitt-Bölkow GmbH verschmolzen, 1969 kam eine weitere Fusion

mit der Hamburger Flugzeugbau GmbH, zu Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB), dem damals größten deutschen Luft- und Raumfahrtkonzern.

Bis heute wegweisend

Auch wenn der Name Bölkow längst verschwunden ist, die Pionierleistungen von Ludwig Bölkow sind bis heute wegweisend. So sind etwa auch die heutigen Hubschrauber vom Weltmarktführer Eurocopter, in dem der Bölkow Hubschrauberbau später aufging, geprägt von der in den 60er Jahren von Bölkow entwickelten Technologie.

Pionier der Arbeitswelt

Ludwig Bölkow hat jedoch nicht nur in der Luftfahrt Meilensteine gesetzt, er war auch auf dem Gebiet des Personalmanagements innovativ: Vor mehr als 50 Jahren entwickelte er ein System, ohne das die heutige Arbeitswelt undenkbar wäre: Im Jahre 1967 führte Bölkow als erstes Unternehmen das „Otto-brunner Modell“ ein.

Heute arbeiten Millionen Menschen mit diesem Arbeitszeitmodell, das unter dem Begriff der Gleitarbeitszeit bekannt ist. Es entstand bei Bölkow allerdings mehr unter dem Zwang der Verkehrsverhältnisse mit einer einzigen schmalen Zufahrt zum Werk in Ottobrunn. Um dem zeitraubenden Stau zu entgehen, setzte Ludwig Bölkow auf Arbeitsbeginnzeiten, die dem Stau aus dem Weg gingen. Auch in anderen Bereichen war Bölkow vorausschauend. So gab es einen Betriebskindergarten unmittelbar vor dem Werkstor, wo die Kinder berufstätiger Mütter betreut wurden. **STP**



Bölkow ist mehr als eine Marke. Freunde der Luftfahrt-Nostalgie kamen beim Fliegertreffen der Bölkow-Freunde in Friedrichshafen voll auf ihre Kosten.

Bregenser Schwimmer feiern 100-Jahr-Jubiläum

Bregenser Schwimmclub wurde im August 1920 gegründet.

BREGENZ Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des SC Bregenz lud der Schwimmclub zu einer Matinee ins Restaurant Freischwimmer im Strandbad. Der Verein wurde vor einem Jahrhundert, am 2. August 1920, von einer Gruppe begeisterter Wassersportler gegründet. Bald stellten sich sportliche Erfolge ein, die sich bis heute fortsetzen. Daneben spielte auch das Miteinander immer eine wichtige Rolle in der Geschichte des Vereins. Ein Bild der damaligen Gründerväter ziert die Titelseite der umfassenden Jubiläumsschrift.

Großes Engagement

Richard Pschorr, Obmann des SC Bregenz, durfte zahlreiche Gratulanten bei den Jubiläumsfeierlichkeiten begrüßen. ASKÖ-Vorarlberg-Präsident Eckart Neururer überreichte ihm anlässlich des runden Geburtstags die Vereinsjubiläumspalmette in Diamant.

Zum runden Geburtstag gratulierte auch Sportlandesrätin Martina Rüscher. Sie lobte das besondere Engagement der zahlreichen ehrenamtlich Tätigen im Sport und betonte: „Die Begeisterung aller Beteiligten über die Jahre hinweg hat zur ständigen Weiterentwicklung im Schwimmsport geführt. Die heutigen Erfolge der aktiven Schwimmerinnen und Schwimmer zeigen das hohe Niveau, das durch den unermüdlichen Einsatz zahlreicher engagierter Personen erreicht werden konnte.“

Bürgermeister Markus Linhart ergänzte: „Wassersport ist nicht nur eine Freizeitbeschäftigung. Durch die intensive Nachwuchsarbeit schlägt der Schwimmclub Bregenz eine Brücke vom Leistungs- zum Breitensport und leistet damit einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag. Der Neubau unseres Hallenbads ist mir deshalb ein besonderes Anliegen.“

Zahlreiche Ehrungen

Den Auftakt bei der Jubiläumsfeier machte ein geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung des Schwimmsports durch Birgit



Die Gründerväter des SC Bregenz im Jahr 1920.

STADTARCHIV BREGENZ



Gratulierten zum Jubiläum: Birgit Heinzle, Markus Linhart, Sigi Kernbeiß, Ute Wimmer-Armellini, Martina Rüscher, Richard Pschorr und Eckart Neururer.

A. HUBER

Heinzle vom Stadtarchiv. Ein weiteres Highlight war die Präsentation einer Festschrift, die Einblick in die Geschichte in den letzten hundert Jahren gibt. Das Werk präsentiert zudem die vielseitigen Aktivitäten und Kooperationen des SC Bregenz in Wort und Bild und listet die zahlreichen Vereinsrekorde auf. Abschließend erfolgten Ehrungen von Funktionären und Trainern, die in den vergangenen Jahren maßgeblich zur erfolgreichen Vereinsarbeit beigetragen haben. Ausgezeichnet wurden Jogy Mäser (erfolgreichster Vorarlberger Wassersportler in drei

verschiedenen Sportarten, Trainer für Wasserball und Schwimmen), Sigi Kernbeiß (20 Jahre Präsident des VlbG. Landesschwimmverbandes), Wilfried Winkel (SCB Obmann 1986-1989), Thomas Tiefenbacher (SCB Obmann 2002-2013), Manfred Lutter (SCB Obmann 2013-2017) und Ute Wimmer-Armellini (Sportliche Leitung und Trainerin beim SCB seit 2009). Nachwuchsschwimmer Samuel Künz zeigte mit dem Schwimmen von 100 mal 100 Metern im Becken des Bregenser Strandbads eine sportliche Einlage.

VITERMA ZAUBERT AUS IHRER ALTEN WANNE IHRE WOHLFÜHLDUSCHE!

Elektro- und Installationsarbeiten werden gemeinsam mit betugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.

GARANTIE 10 JAHRE AUF VITERMA-PRODUKTE

ZUFRIEDENE 98% KUNDEN

KOMPLETT-ODER TEILSANIERUNG

viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien

Ihr Fachbetrieb in Vorarlberg
Infos & Beratungstermin:
Tel. 05574 904 00
www.viterma.com

Herzlich Willkommen im China-Town
Seit über 30 Jahren in Bregenz

Tauchen Sie ein in eine asiatische Welt und genießen Sie unser feines chinesisches Essen und umfangreiches Buffet zu günstigen Preisen.

Unsere Öffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Nideggasse 8, 6900 Bregenz
Res. unter: Tel. 05574 62694
<http://www.china-town.at/>

Geschenkgutschein
• Einlösen nur bei Abendbuffet
• Gutschein gilt ab einer Konsumation v. 25 Euro

5 Euro

Gültig bis 31.08.2020